

Klosterberg: Mal sehen, was noch kommt

Zum Artikel „Ostbayerns
Wunschzettel zur Landtagswahl“
vom 3. Oktober:

Zum Thema „Zweites Baufeld am
Klosterberg“ in Deggendorf: Ob-
wohl öffentlich immer nur von der
Bebauung entlang der Kolpingstra-
ße die Rede ist und – das ist richtig –
hierfür auch die Baufläche inzwi-
schen reduziert zu sein scheint, ist
doch nach wie vor die Bebauung al-
ler Klosterberghänge beabsichtigt.
Das geht aus sämtlichen entspre-
chenden Dokumenten der Stadt
hervor (zum Beispiel neuer Flä-
chennutzungsplan, Klimaanpas-
sungskonzept) und blieb bis heute
unverändert.

Jetzt kann ein zweites Baufeld
überplant werden: der Westhang,
also der Hang, auf dem der Kloster-
hof steht. Denn der Seniorenaktiv-
club gibt sein Erbbaurecht (früher
hieß das Erbpacht), das bis 2070 ge-
laufen wäre, zurück. Damit kann
die Stadt auch dieses Grundstück
entweder zur Bebauung an einen
Investor verkaufen oder selbst be-
bauen.

Dass sie das vorhat, ist ebenfalls
schon 2016 ihrem Antrag an den
Kreistag zur Herausnahme des
Klosterbergs aus dem Landschafts-
schutzgebiet zu entnehmen. Und
auch der Oberbürgermeister hat in
seiner Stellungnahme zum West-
hang Bauabsichten nicht demen-

tiert, sondern lediglich das Was und
Wie offengelassen (...). Wir können
uns also jetzt schon eines zweiten
Baufelds sicher sein. Mal sehen, was
noch kommt. Denn: „Für die unter-
ren und mittleren Hangbereiche
sind stadtnahe, teils verdichtete
Wohnquartiere angedacht“, heißt es
im Antrag der Stadt an den Kreistag.
Baufeld I (Kolpingstraße) und
Baufeld II (Klosterhof) liegen im
unteren Hangbereich ...

Dr. Sylvia Schroll-Machl
94469 Deggendorf